

HESSENMETALL zeichnet erfolgreiche Nachwuchsmathematiker aus



44. hessischer Mathematikwettbewerb: 31 Kreissieger prämiert

- Qualitätsstandards im Schulalltag verstärken Kompetenz der Schüler
- Starke Nachfrage nach Mitarbeitern mit MINT-Profilen

POWERMOBIL, die mobile Berufsberatung, ein Bindeglied zwischen Schule und Beruf



Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen wächst

- Noch zu viele Jugendliche im Übergangssystem

4. Tarifrunde von M+E Mitte



Zweibrücken. Die vierte Tarifrunde für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland (M+E-Mitte) und Thüringen ist heute ohne Ergebnis zu Ende gegangen. "Die IG Metall sitzt zwar am Verhandlungstisch, mit ihren Gedanken ist sie jedoch bei den Streiks und Kundgebungen auf der Straße. So lässt sich aber kein Konsens finden", kommentiert Eduard Kulenkamp, Verhandlungsführer von M+E-Mitte, den Verlauf der Gespräche.

„Warnstreiks unangebracht und nicht zu rechtfertigen – unnötige Kraftmeierei“



- Gewerkschaften drohen zu rasch mit Streik
 - Wettbewerbsfähigkeit nicht gefährden
 - 3 Prozent ein faires Verhandlungsangebot
4. Tarifverhandlung von M+E Mitte



Frankfurt am Main. In der dritten Runde der Tarifverhandlungen für die 420.000 Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland (M+E

Mitte) und in Thüringen hatte die IG Metall die Verhandlungen für „unterbrochen“ erklärt und wollte sich über eine Fortsetzung beraten.

„Nachdem uns die IG Metall (am 30.04.12) mitgeteilt hat, dass sie weiter verhandeln will, stehen wir am 9. Mai in Zweibrücken gerne für die Fortsetzung des Gesprächs auf Basis des Arbeitgeber-Angebots bereit“, sagte der Verhandlungsführer von M+E Mitte und Thüringen, **Dr. Eduard Kulenkamp**.